

Pfarrgemeinderat St. Josef

- ERGEBNISPROTOKOLL -

Sitzungen vom 03.02.2026 und 22.04.2026



Aufgaben des PGR

In der ersten Pfarrgemeinderatssitzung nach seiner Konstituierung wurden die maßgeblichen Regelungen für die Arbeit eines PGR vorgestellt.

Der PGR wird in allen die Pfarrei betreffenden Fragen beteiligt. Dabei hat er ein **abgestuftes Mitspracherecht**.

Er hat eigene **Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten** im Bereich des Weltdienstes. Hierzu gehören beispielsweise die Organisation von Kirchenfesten und öffentlichen Veranstaltungen.

Die **Zustimmung** des PGR ist erforderlich vor Festlegungen über die Gestaltung von kirchlichen Festtagen wie z. B. der Ablauf des Fronleichnamfestes.

Weiterhin hat er ein **Anhörungsrecht** insbesondere vor Entscheidungen über die Gestaltung des liturgischen Lebens und die Festlegung der Gottesdienstzeiten und Feiern zur Spendung eines Sakramentes (z. B. Erstkommunion). Bei diesen wichtigen Themen konnten in der Vergangenheit stets einvernehmliche Vereinbarungen getroffen werden, getragen von großem Vertrauen und gegenseitiger Rücksichtnahme der Kirchorte untereinander. Ein weiteres Anhörungsrecht, das uns in nächster Zeit stark beschäftigen wird, betrifft den Umgang mit kircheneigenen Gebäuden. Hier sind die Pfarreien aufgefordert, in den nächsten Jahren unter Beachtung der Vorgaben des Bistums ein Immobilienkonzept zu erstellen aus dem hervorgeht, welche Gebäude künftig noch durch das Bistum bezuschusst werden sollen.

Zu den Rechten des PGR gehört auch ein **Informationsrecht**. Er ist u.a. zu informieren über die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen und über besondere pastorale Situationen und zu erwartende Entwicklungen in der Pfarrei.

Zu den **Aufgaben des PGR** gehören eine pastorale Planung mit Schwerpunktsetzungen und Zielen, er unterstützt und begleitet Personen und Gremien die in der Pfarrei aktiv sind und wählt Mitglieder des Verwaltungsrates sowie des Rates im Pastoralen Raum. Für seine Arbeit kann er Sachausschüsse oder Projektgruppen bilden, in denen auch Personen mitarbeiten, die nicht Mitglied des PGR sind.

Zwei Delegierte waren in den Rat des Pastoralen Raums zu entsenden. Dieses Amt übernehmen Gerhard Maiworm und Christof von Ehr.

Zwischen dem PGR und dem Verwaltungsrat der Pfarrei ist eine enge Zusammenarbeit vorgesehen. Der PGR gibt in einer gemeinsamen Sitzung Empfehlungen zum Entwurf des Haushaltsplanes.

Nacht der offenen Kirchen vom 20.03.2026

Der eigens gebildete Arbeitskreis hat die Programmpunkte vorbereitet und den Ablauf organisatorisch geplant.

Die Nacht der offenen Kirchen begann mit einem Kamishibai (japanisches Bildtheater), gemeinsamem Singen und einem Kreativangebot in der Neuapostolischen Kirche. Dann folgte in Obersalbach eine Kunstaussstellung von Werken des saarländischen Künstlers Ernst Alt, musikalisch begleitet von der Songwriterin Lucia Neu. Anschließend ging es nach Reisbach mit Impulsen und einem Austausch zum Thema Gottesbilder und anschließender

Rast bei Gemüsesuppe und Lyoner. Die nächste Station in Schwarzenholz beinhaltete ein offenes Singen und eine Ausstellung zur Christenverfolgung. Der Abschluss wurde in Saarwellingen gestaltet: Im Pfarrheim gab es DJ-Musik mit liturgischen Elementen und parallel in der Kirche eine ökumenische Zusammenfassung des Abends. Beide Gruppen kamen dann zusammen zu einer abschließenden Agape.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Sowohl von Teilnehmenden als auch durch Veröffentlichungen in der überregionalen Presse war ein überaus positives Echo zu vernehmen. In zwei Jahren soll entsprechend dem üblichen Rhythmus wieder eine Nacht der offenen Kirchen gestaltet werden.

Die Erkennungszeichen von St. Josef

Über die Entwicklung der Pfarrei St. Josef seit der Fusion am 01.01.2025 wurde informiert. Seither bilden die drei ehemaligen Pfarreien Reisbach (mit Obersalbach), Saarwellingen und Schwarzenholz die gemeinsame Pfarrei St. Josef Saarwellingen. Ein Lied zum Hl. Josef, das der aus Saarwellingen stammende Herz-Jesu-Pater Norbert Becker geschrieben hat, dürfen wir als Patronatslied nutzen. Ein neues Pfarrsiegel wurde entworfen und von Trier genehmigt. Weiterhin hat die Pfarrei ein eigenes Logo für ein einheitliches Erscheinungsbild der Pfarrei entwickelt.

Ostern und Erstkommunion

Der von Stefanie Kallenborn (Koordinatorin der Seelsorge) geplanten **Gottesdienstordnung für die Ostertage** wurde ein großes Kompliment ausgesprochen. Es konnte trotz der knappen Personalressourcen ermöglicht werden, ein den Bedürfnissen der Gemeinde entgegenkommendes Angebot an gottesdienstlichen Feiern anzubieten. Der PGR hat in der Nachbetrachtung festgehalten, was im kommenden Jahr beachtet werden sollte.

Die **Festgottesdienste zur Erstkommunion** wurden als sehr gut abgestimmt und durchgeführt empfunden. Auch ist positiv aufgenommen worden, dass trotz einschränkender Regelungen bezüglich der Prozessionswege Musikverein und Kirchenchor zu Geltung kommen konnten.